

Jahresbericht 2017

Tätigkeitsbericht





Inhalt

	Vorwort.....	4
1	Ereignisse aus dem Tagebuch.....	7
2	Hilfsfahrten.....	8
3	Ausrüstung, Lager, Vorhaltung.....	11
4	Qualifikation.....	13
5	Spenden und Finanzen.....	15
6	Verein.....	17
7	Ausblick.....	19

*Zu nehmen, zu behalten
Und gut für sich zu leben
Fällt jedem selber ein.
Die Börse zu entfalten,
Den andern was zu geben,
Das will ermuntert sein.*

Wilhelm Busch

Vorwort

Das zweite Jahr ist vollendet, seitdem wir unserer zivilgesellschaftlichen, humanitären Arbeit mit Umino den formellen Rahmen eines gemeinnützigen Vereins gegeben haben. Mit diesem Jahresbericht fassen wir die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten im In- und Ausland zusammen. Wir legen Rechenschaft ab und sagen danke.

Im Jahr 2017 haben wir elf Hilfsfahrten durchgeführt. Die Zielländer waren Serbien, Kroatien, Frankreich, Italien und Rumänien. An manchen Einsatzorten haben wir auch organisatorische Verantwortung vor Ort übernommen. In Norditalien brachten wir auch unsere mobile Kochausrüstung zum Einsatz.

Bei allen unseren Einsätzen hatten wir bewegende menschliche Begegnungen. Wir haben mit Geflüchteten gesprochen, die zuhause um Leib und Leben fürchten mussten. Oder mit Migranten, die voller Hoffnung auf ein würdigeres Leben nach Europa kamen, nun aber obdachlos auf dem Balkan oder im Dschungel von Dünkirchen festsitzen. In Italien haben wir sehr viele Deutsch sprechende Asylbewerber getroffen, die nach bereits gut angefangener Integration ihren endgültig negativen Bescheid der deutschen Asylbehörde bekommen haben. Trotz ihrer verzweifelten Lage, waren alle diese Menschen uns gegenüber extrem freundlich und dankbar. Nicht selten wurden wir von Leuten, die selbst fast nichts haben, zum Essen, Trinken und Verweilen eingeladen.

An vielen Orten, die wir besucht haben, erfuhren wir von Einheimischen, die dort in unfassbarer Armut leben. Wir sahen Teufelskreise aus Mittellosigkeit, Krankheit und anderen Schicksalsfaktoren. Zuweilen spielt auch Rassismus eine Rolle.

Wir trafen aber auch sehr viele Helferinnen und Helfer, meist ungebundene Freiwillige, gute Menschen im buchstäblichen Sinn. Das macht Hoffnung und es ist schön, Teil dieses heterogenen Netzwerkes zu sein, in dem wir zusammen mit vielen lieben und hilfsbereiten Menschen wirksam werden können. Unterschiedliche Kompetenzen aus der Zivilgesellschaft ergänzen sich zu einem sehr effizienten, leistungsfähigen und flexiblen Hilfsapparat.

Zu diesem Netzwerk zählen wir auch all jene, die uns durch Sachspenden, Geldspenden oder aktive Mitarbeit unterstützen. Dafür möchten wir uns auf's Größte bedanken. Ohne Ihre Spenden wäre die Arbeit von Umino nicht möglich. Zwar tragen wir Helfer von Umino alle Reisekosten selbst, sogar das Fahrzeug „Umobil“ finanziere-

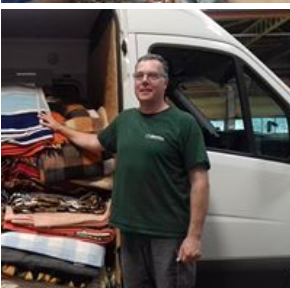
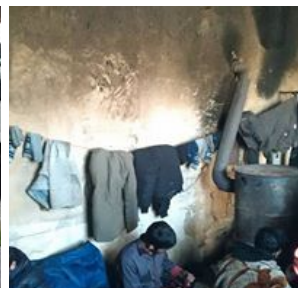
ren wir zu 100% aus der privaten Tasche, weil der Verein dazu nicht die notwendige Wirtschaftskraft hätte. Nur die unmittelbaren Treibstoffkosten und Mautgebühren für die Hilfsfahrten trägt der Verein. Sie allein beliefen sich in 2017 auf über 3.500 €. Dies und alle anderen unvermeidlichen Betriebskosten des Vereins bezahlen wir von den hilfreichen Spenden, die wir dankenswerterweise erhalten und auf die wir weiterhin angewiesen sind.

Während wir überwiegend im nahen, europäischen Ausland geholfen haben, wurden wir im Rahmen unserer Unfall- und Katastrophenhilfe heuer zuhause durch keinen Einsatz gefordert. Das ist natürlich sehr erfreulich. Wir stehen immer noch in freundschaftlichem Kontakt zu den Betroffenen und den Helfern, die wir während unseres Einsatzes beim Hochwasser 2016 in Anzenkirchen und auch 2017 bei einer Veranstaltung zu diesem Thema getroffen haben. Wir haben die zivilgesellschaftliche Hilfe, die bei großen Schadensereignissen unersetzlich ist, weiterhin im Fokus unserer Tätigkeit. Mit unserer bereit stehenden Ausrüstung und der organisatorischen Vorarbeit wollen wir einen Rahmen bieten, der im Ernstfall vor allem den Einsatz ungebundener Helferinnen und Helfer stützt und schützt. Dazu verbessern und ergänzen wir Zug um Zug unsere Vorhaltung an Geräten und Material.

Ortenburg, im Mai 2018

Stefan Weigel
(Erster Vorsitzender)

Brigitte Weigel
(Zweite Vorsitzende)



1 Ereignisse aus dem Tagebuch

In unserem Tagebuch protokollieren und dokumentieren wir fortlaufend alle Aktivitäten und Ereignisse bei Umino. Wir geben hier einen stichpunktartigen Einblick auf die wichtigsten Überschriften unserer Tagebucheinträge:

von	bis	
11.01.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
13.01.	16.01.	Hilfsfahrt nach Szeged und Subotica
01.02.		Übernahme Hilfsgüter aus dem aufgelösten Lager des Helferkreises Passau
01.02.		Teilnahme am Vernetzungstreffen Asyl in Passau
09.02.		Vermittlung medizinisches Team mit Freiwilligen nach Subotica
10.02.		Vermittlung Fotojournalist nach Subotica
11.02.		Fahrt nach Reutlingen wegen Sachspenden/Hilfsgütern
11.02.		Vermittlung 1000-Euro-Spende an IRPeace in Ungarn
22.02.	26.02.	Hilfsfahrt nach Szeged und Subotica
11.03.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
19.03.	24.03.	Hilfsfahrt nach Szeged und Subotica
01.04.	02.04.	Teilnahme am Bayer. Katastrophenschutzkongress in Weiden
02.04.		Umino erhält Bierbänke gespendet
10.04.		Einsatzübung von Umino für Verpflegung im Großschadensfall
23.04.		Teilnahme an der „Vollversammlung der Ehrenamtlichen“ in München
15.05.		Vermittlung Hilfsgüter von Tompa nach Szeged
16.05.		Medikamentenspende der MedHilfe-Passau an Umino
25.05.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
26.05.		Überreichung Umino-Jahresbericht an Bürgermeister
16.06.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
16.06.	24.06.	Hilfsfahrt nach Szeged, Tovarnik, Šid und Subotica
04.07.		Besuch bei Fa. Blyss in Reichertshofen wegen Verpflegungsanhänger
05.07.		Übernahme medizinischer Geräte als Spende aus Jandelsbrunn
07.07.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
08.07.		Teilnahme an „Music 4 Humanity“ in Reutlingen
14.07.		Aktion selbstgenähte, wiederverwendbare Damenbinden für Afrika
16.07.	21.07.	Hilfsfahrt nach Wien, Dünkirchen, Calais, Hofheim und Gföhl
10.08.		Aktion Spezial-Babynahrung für Tovarnik
12.08.		Umino-Mitgliederversammlung
15.08.	22.08.	Hilfsfahrt nach Tovarnik, Šid und Subotica
15.09.		Übernahme von Hilfsgütern aus der Gemeinschaftsunterkunft in Kellberg
16.09.		Teilnahme am Helferfest der Hochwasserhelfer in Anzenkirchen
22.09.		Teilnahme am der Fortbildung „Trauma bei Flüchtlingen“ in Simbach
24.09.		Fahrt nach München wegen Sachspenden/Hilfsgütern
30.09.	05.10.	Hilfsfahrt nach Dünkirchen über Dresden, Wiesbaden, Velen, München
17.10.	25.10.	Hilfsfahrt nach Gorizia und Prodenone
10.11.	12.11.	Hilfsfahrt nach Gorizia und Prodenone
14.11.		Sammelaktion Kleidung für Griechenland
14.11.	18.11.	Hilfsfahrt nach Arad, Subotica und Sombor
15.11.		TV-Interview mit Umino bei TRP1 Passau
20.11.		Teilnahme an der Infoveranstaltung der Finanzbehörden für Vereine
19.12.	23.12.	Hilfsfahrt nach Arad, Subotica und Sombor

2 Hilfsfahrten

Durchschnittlich einmal pro Monat haben wir eine Hilfsfahrt durchgeführt. Eine Fahrt dauert meist fünf bis sechs Tage. Zusammen mit der Vorbereitung und Nachbereitung beschäftigt uns jede Fahrt zwischen 10 Tage und zwei Wochen lang.

Zu jeder Fahrt haben wir einen ausführlichen Bericht erstellt. Diese können als PDF-Datei von der Umino-Homepage unter <http://www.umin.org/hilfsfahrten.html> heruntergeladen werden.

Wir fahren unter anderem an folgende Orte. Ungarn: Szeged, Tompa, Kelebia. Serbien: Subotica, Kelebija, Horgoš, Sombor, Šid, Novi Sad. Frankreich: Dünkirchen, Calais. Italien: Görz, Pordenone. Rumänien: Arad. Österreich: Wien, Gföhl. Deutschland: München, Weiden, Augsburg, Reutlingen, Radeberg (Dresden), Hofheim, Bierstadt (Wiesbaden), Velen (Coesfeld). Mit unserem Transporter, dem „Umobil“ haben wir in 2017 über 33.000 km zurück gelegt. Die Hilfsgüter, die wir bringen, erhalten wir meist in größeren Posten, von Gruppen oder Organisationen mit denen wir zusammenarbeiten, aus aufgelösten Kleiderkammern oder Notlagern.

Wir bringen aber nicht nur Sachen. Wir erkunden die spezifische Situation vor Ort, verbinden uns mit einheimischen und internationalen Helfern und befassen uns im direkten Gespräch mit den Sorgen und Nöten der Flüchtlinge und Migranten. Zum Teil helfen wir bei der praktischen Arbeit an den Einsatzorten. Durch unsere Kontakte und die regelmäßige Wiederkehr kam uns auch immer wieder eine verbindende und koordinierende Rolle zwischen kommenden und gehenden Helfergruppen, sowie zu einheimischen Helferinnen und Helfern zu.

Unsere Hilfe beschränkt sich dabei nicht allein auf die Not leidenden Menschen, die sich auf der Durchreise befinden. In den von uns besuchten Regionen herrscht zum Teil bittere Armut unter den Einheimischen, wie wir sie uns in den Ländern, so nahe an Mitteleuropa nicht vorgestellt hätten. Wenn wir können, helfen wir immer da, wo wir Not erkennen, ohne Unterschied von Herkunft, Religion oder Abstammung der Menschen.

Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Flüchtlingsnothilfe an der serbisch-ungarischen Grenze

Reisebericht
13. bis 16. Januar 2017
in Form der Zusammenstellung von Facebook-Beiträgen



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Flüchtlingsnothilfe an der serbisch-ungarischen Grenze

Reisebericht
22. bis 26. Februar 2017
in Form der Zusammenstellung von Facebook-Beiträgen



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Flüchtlingsnothilfe an der serbisch-ungarischen Grenze

Reisebericht
19. bis 24. März 2017
in Form der Zusammenstellung von Facebook-Beiträgen



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Flüchtlingsnothilfe in Serbien, Kroatien und Ungarn

Reisebericht
16. bis 24. Juni 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Hilfstransport Wien Dünkirchen Calais Hofheim Gföhl

Reisebericht
16. bis 21. Juli 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Hilfsfahrt nach Tovarnik (HR), Šid und Subotica (SRB)

Reisebericht
15. bis 22. August 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Dünkirchen über Dresden Wiesbaden Velen München

Reisebericht zur Hilfsfahrt
30. September bis 5. Oktober 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Obdachlose Geflüchtete in Norditalien

Reisebericht zur Hilfsfahrt nach Gorizia und Pordenone
17. bis 25. Oktober 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Vernetzte Hilfe: Flüchtlinge in Norditalien

Reisebericht zur Hilfsfahrt nach Gorizia und Pordenone
10. bis 12. November 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Hilfe für Geflüchtete in Serbien durch ungebundene Helfer

Reisebericht zur Hilfsfahrt nach Subotica und Sombor (über Arad, Rumänien)
14. bis 18. November 2017



Flüchtlingshilfe **Umino**
Unterstützung für Menschen in Not

Hilfsfahrt nach Rumänien und Serbien

Bericht zur Reise nach Arad (Rumänien), Subotica und Sombor (Serbien)
19. bis 23. Dezember 2017





3 Ausrüstung, Lager, Vorhaltung

Humanitäre Hilfsgüter im Ortenburger Kino

Wir nutzen das ehemalige Kino am Ortenburger Marktplatz als Lager für Hilfsgüter. Nachdem vor einigen Jahren der darin befindliche Drogeriemarkt geschlossen wurde, steht das Objekt leer. Im Herbst 2016 suchten wir nur für ein paar Wochen eine Zwischenlagermöglichkeit bis zu unserer nächsten Hilfsfahrt. Auf Empfehlung des 1. Bürgermeisters Stefan Lang wandten wir uns an den Eigentümer, Herrn Schrickner. Dieser ermöglichte uns schnell und unkompliziert die Unterbringung unserer Sachen im Kino. Im Anschluss erlaubte uns Herr Schrickner die bis jetzt unbefristete, kostenlose Nutzung der für uns idealen Räumlichkeiten. Wir bedanken uns sehr für diese außerordentlich großzügige und hilfreiche Unterstützung!

Wir bitten um Verständnis, dass das Lager am Marktplatz keine Annahmestelle für individuelle Sachspenden ist. Wir erhalten unsere Waren in der Regel als große, logistisch vorbereitete Posten, das heißt, bereits sortierte, aufbereitete und verpackte Artikel, zum Beispiel aus Kleiderkammern oder von der Industrie. Erhaltene Spenden lagern wir nur kurze Zeit bis zum Antritt der nächsten Hilfsfahrt.

Darüber hinaus haben wir am selben Ort ein Notfall-Lager eingerichtet. Es enthält unter anderem 100 Decken, 100 Schlafsäcke, 100 Isomatten, Tarps, Ponchos und Rettungsdecken, die wir im Falle einer plötzlichen Notsituation schnell an den Einsatzort bringen können. Zu dieser Vorhaltung haben wir uns entschlossen, nach der Erfahrung in Gorizia, Norditalien, wo im Oktober 2017 unerwartet zahlreiche Menschen ohne Ausrüstung für Tage und Wochen in einem Tunnel übernachten mussten. Ein dringendes Problem war dabei, die benötigten Hilfsartikel, wie Decken etc., ausreichend schnell zu besorgen und heranzuschaffen.

Einsatzausrüstung

Die Ausrüstung für mögliche Verpflegungs-, Betreuungs- und andere Unterstützungseinsätze halten wir an unserem Stützpunkt in Ottenöd bei Ortenburg bereit. Hierzu gehört vor allem unser mobiles Equipment zum Kochen, inklusive aller Vorräte, um in kürzester Zeit eine einfache Warmverpflegung für 50 bis 100 Personen oder mehr an den Einsatzort zu bringen oder direkt vor Ort herzustellen und auszugeben. Die

Gerätschaften kamen auch bei unserem neuntägigen Einsatz für die obdachlosen Geflüchteten in Gorizia im Oktober 2017 zur Verwendung.

Fahrzeuge

Derzeit setzen wir bei Umino als Transport- und Zugfahrzeug einen VW Crafter, das „Umobil“ ein. Darüber hinaus haben wir einen PKW-Anhänger, 750 kg ZGM, auf dem die mobile Kochausrüstung einsatzbereit verladen ist.

Das Umobil ist auch zum Schlafen im Fahrzeug ausgestattet und vereinfacht so spontane Übernachtungen auf Hilfsfahrten, ohne Suche nach einem Zimmer in einer Pension oder dergleichen. Vor allem werden auf diese Weise oft Übernachtungskosten vermieden und das Budget geschont.

Beide Fahrzeuge befinden sich in Privateigentum von Stefan und Brigitte Weigel, stehen aber dem Verein zur 100%igen Nutzung zur Verfügung. Anschaffungskosten, Unterhalt, Reparaturen, Steuer, Versicherung und so weiter werden aus der privaten Tasche getragen. Der Verein übernimmt lediglich die direkten Kosten, wie Treibstoff und Maut auf Einsatzfahrten.

Sonstiges

Ebenfalls in Privatbesitz, aber dem Verein uneingeschränkt zur Verfügung, haben wir eine mobile Heizung, 25 kW, mit Dieselbetrieb und getrennter Abgasführung.

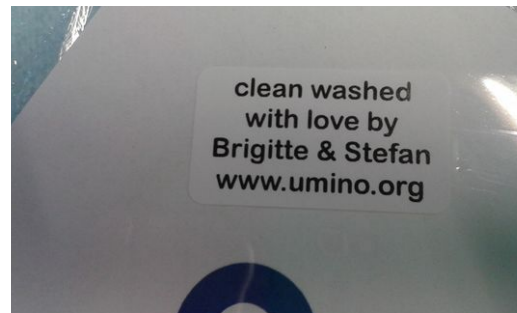


4 Qualifikation

Beim Einsatz zivilgesellschaftlicher Kräfte in der Nothilfe kommt vor allem der Mix der Fähigkeiten, den die diese Leute aus ihrem Arbeitsleben und Privatleben mitbringen, nützlich zur Geltung. Wann immer nötig und möglich, vernetzen wir uns fallbezogen mit anderen Gruppen oder Organisationen und binden spontan bereite Einzelpersonen in unsere Hilfsarbeit ein. So entstehen individuell angepasst, hoch kompetente Einsatzgruppen.

Daneben betreibt das Umino-Kernteam gezielt Aus-, Fort- und Weiterbildung speziell in Hinblick auf unsere Tätigkeitsfelder. In 2017 haben wir an folgenden Maßnahmen teilgenommen:

- Bayerischer Katastrophenschutzkongress in Weiden
- Interne Einsatzübung Verpflegung im Großschadensfall in Ortenburg
- Interne Fortbildungen und Belehrungen zu den Bereichen Hygiene, Infektionsschutz, Technische Sicherheit, Geräteeinweisungen
- Fortbildung „Trauma bei Flüchtlingen“ im AMEOS Klinikum Inntal in Simbach am Inn
- Infoveranstaltung der Finanzbehörden für Vereine in Passau



5 Spenden und Finanzen

Die Arbeit von Umino basiert ausschließlich auf Spenden, die folgendermaßen unterteilt werden können:

1. Sachspenden für Hilfstransporte
2. Unentgeltliche Sachleistungen von Aktiven und Dritten
3. Geldspenden
4. Beiträge von Fördermitgliedern

Sachspenden für Hilfstransporte

Wir erhalten Hilfsgüter von Individualspendern, Unternehmen, anderen Gruppen/Vereinen und von Einrichtungen, wie Kleiderkammern oder Gemeinschaftsunterkünften. Der monetär-äquivalente Wert der Waren ist freilich schwer zu bemessen. Er übersteigt aber mit Sicherheit die tatsächlich monetären Einnahmen des Vereins und stellt somit die gewichtigste Stütze unserer Hilfsarbeit dar.

Es kommt aber weniger darauf an, dass wir in 2017 in vielen Fahrten etliche Tonnen und viele Kubikmeter an gespendeten Artikeln, wie Decken, Schlafsäcke, Kleidung, Lebensmittel und anderes bewegt und zu Einsatzorten geliefert haben. Unser Augenmerk liegt vor allem auf der Qualität unserer Hilfslieferungen. Dazu gehört nicht nur, dass die gespendeten Sachen einwandfrei sauber, funktionsfähig und ansehnlich sind. Das ist nicht zuletzt auch eine Frage der Würde und Achtung, die wir den Empfängern gegenüber schuldig sind. Qualität bedeutet auch, dass die Auswahl der Artikel exakt dem Bedarf am Notfallort entspricht und dass diese gut und sinnvoll sortiert, verpackt und beschriftet sind. Hierzu haben wir bereits 2016 unsere Umino-Standards für Hilfslieferungen fixiert (PDF-Download: <https://bit.ly/2IsujP7>).

Unentgeltliche Sachleistungen von Aktiven und Dritten

Hierzu gehören vor allem die unentgeltliche Überlassung des Vereinsfahrzeugs aus Privatbesitz und die kostenlose Bereitstellung der Einzelhandelsfläche am Ortenburger Marktplatz (ehemaliges Kino). Mit hinzu zählen der Verzicht der Aktiven auf die Erstattung von Übernachtungs- und Reisekosten bei den Einsätzen und die unent-



Unterstützung für Menschen in Not

geltliche Verwendung von Räumlichkeiten, Garagen, Lagerflächen, Büromaterial und so weiter bei Vereinsmitgliedern zuhause.

Geldspenden

Wir haben in 2017 insgesamt 9.995,55 € an Spenden eingenommen und zwar in Form von 71 Einzelspenden in Höhe von 5,00 € bis 2.000 €.

Beiträge von Fördermitgliedern

Die Höhe der Fördermitgliedsbeiträge belief sind in 2017 insgesamt auf 420,00 €

6 Verein

Gemäß unserer Satzung hat der gemeinnützige Verein folgende Zwecke:

„Förderung der Hilfe für Opfer von Armut, Krankheit, Unfällen, Katastrophen und kriegerischen Auseinandersetzungen und die Förderung der Hilfe für Menschen, die von Gewalt, Unterdrückung, Vertreibung oder unmenschlichen Lebensumständen bedroht oder betroffen sind, sowie die Prävention.“

Die Satzung erläutert dies konkret durch folgende Aufgabenbeschreibung:

- *Notfallmedizinische und psychosoziale Hilfe*
- *Katastrophenhilfe, Katastrophenschutz*
- *Hilfe für Geflüchtete*
- *Hilfe zur Selbsthilfe*

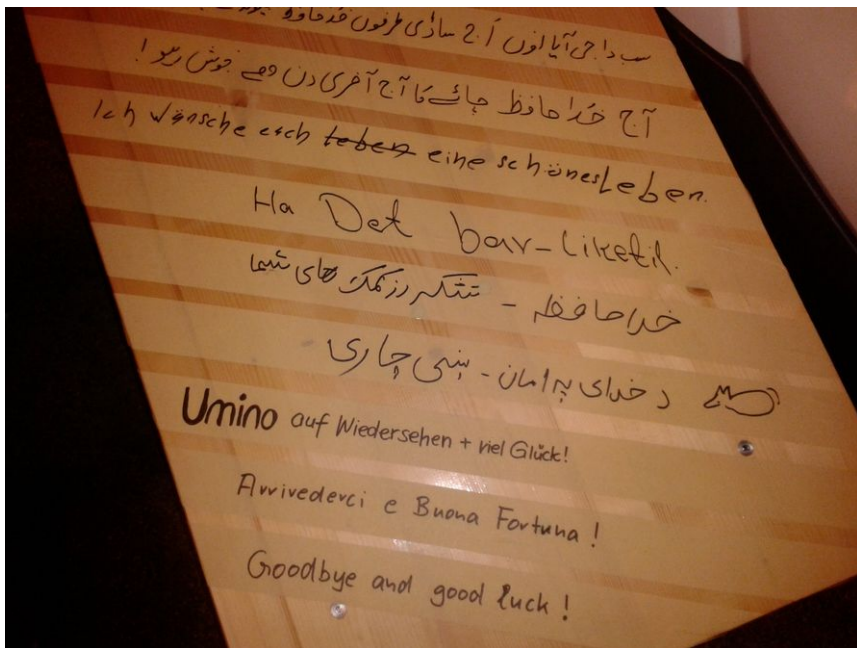
und zwar insbesondere durch

- *Erste-Hilfe-Maßnahmen und sanitätsdienstliche und betreuungsdienstliche Leistungen*
- *Vorbereitung, Organisation, Finanzierung und Durchführung von Hilfsaktionen und Hilfstransporten*
- *Versorgung von Betroffenen mit Nahrung, Kleidung, Unterkunft*
- *Ausbildung und Aufklärung der Helfenden, der Betroffenen und der Bevölkerung*

Die Aufgaben können selbstständig oder in Kooperation mit gleichgesinnten Hilfsorganisationen oder Institutionen durchgeführt werden.

Die Aufgabenerfüllung kann direkt oder indirekt erfolgen, das heißt, die genannten Hilfsleistungen werden entweder direkt gegenüber den Betroffenen erbracht. Oder die Hilfsleistungen werden gegenüber anderen organisierten Helferinnen, Helfern und Einsatzkräften der Behörden oder Hilfsorganisationen oder auch gegenüber anderen unbundenen Helferinnen und Helfern erbracht, die sich im Einsatz für Menschen in Not befinden. Dies umfasst insbesondere die Verpflegung, Unterkunft und Erste-Hilfe-Versorgung für Einsatzkräfte.

Im Jahr 2017 fand die Vereinstätigkeit überwiegend im Bereich der Flüchtlingshilfe statt, während es im Bereich der Unfall- und Katastrophenhilfe, anders als im Jahr davor, zu keinen Einsätzen kam. Dennoch ist Umino stets auch für spontane Not-einsätze bei großen Schadenslagen gerüstet und ausrückbereit. Wir werden unsere Ressourcen für solche Einsätze weiterhin verbessern, zumal diese in der Regel für beide Tätigkeitsbereiche verwendbar sind.



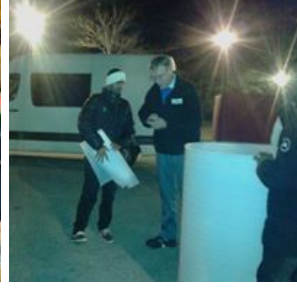
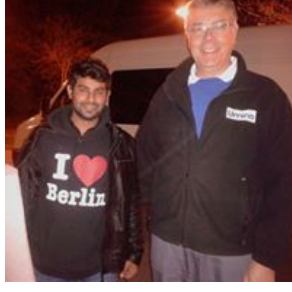
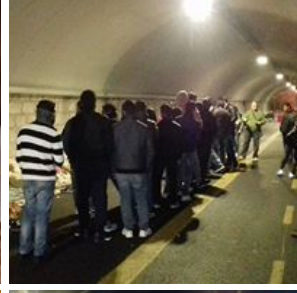
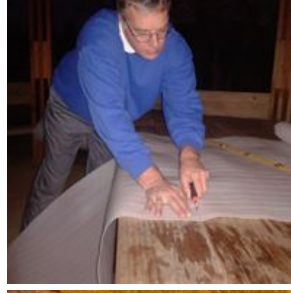
7 Ausblick

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts können wir sagen, dass das Engagement von Umino im Bereich der Flüchtlings- und sonstigen Nothilfe auf dem Balkan in 2018 unverändert andauert. Hilfsfahrten werden weiterhin etwa im monatlichen Rhythmus durchgeführt.

Die Situation von Tausenden Geflüchteten und Migranten ist weiterhin prekär, die Ausprägung der Lage ist jedoch ständigen Änderungen unterworfen. So verändern sich Fluchtwege und -länder und Aufenthaltsorte ebenso, wie die Rahmenbedingungen, die durch politische Entscheidungen, Behördenverhalten und Reaktionen oder Solidarität der einheimischen Bevölkerung in den Transitländern gegeben sind.

Wir von Umino leisten gemeinsam mit einem Netzwerk örtlicher und internationaler, mehr und weniger organisierter Helfer oder Einzelpersonen weiterhin Unterstützung. Wir verfolgen die Lage intensiv und stehen laufend in Verbindung mit Helferinnen und Helfern und Organisationen vor Ort.

Zur Stärkung unserer Verfügbarkeit und unseres Einsatzwertes insbesondere im Bereich der Unfall- und Katastrophenhilfe in unserer Heimatregion, aber auch im Hinblick auf die fortwährende Notwendigkeit der Nothilfe im nahen Ausland, beabsichtigen wir im laufenden Jahr 2018 besondere Gerätschaften und Einsatzrüstung zu beschaffen. Diese sollen Verpflegungseinsätze noch effizienter, schneller und einfacher machen, sodass auch mit geringstem Personaleinsatz in kurzer Zeit größere Personenzahlen warm verpflegt werden können. Wir hoffen hierüber im Jahresreport 2018 erfolgreich zu berichten.



*Ein Verein der verantwortungsbewussten und mündigen Zivilgesellschaft.
Wir handeln gemeinnützig.*

Umino-Ansprechpartner:

Stefan Weigel
(1. Vorsitzender)
Ottenöd 5
94496 Ortenburg
Telefon 08542/91568

E-Mail: stefan@umino.org

Website: www.umino.org

Facebook: www.facebook.com/umino.org

Website



Facebook



Paypal



Gemeinnützigkeit:

Umino ist wegen der Förderung der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene, Aussiedler, Spätaussiedler, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte und Kriegsgefangene, Zivilbeschädigte und Behinderte sowie Hilfe für Opfer von Straftaten; Förderung des Andenkens an Verfolgte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Passau vom 16.01.2018, Steuernummer 153/111/20155 berechtigt, Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliedsbeiträge auszustellen. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der im vorangehenden Satz genannten Zwecke verwendet wird. Laut Freistellungsbescheid entsprechen die Satzungszwecke § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO, worin laut ausdrücklicher Mitteilung des Finanzamts vom 28.07.2016 auch die Hilfe für Katastrophenopfer enthalten ist.

Fotos:

Alle in diesem Bericht verwendeten Fotos wurden von uns selbst erstellt. Die erkennbar abgebildeten Personen haben einer Veröffentlichung zugestimmt.

